

Inhaltsübersicht

1. Die Anfänge des dramatischen Schaffens in Oberösterreich
Kirchliche Spielszenen zu Ostern und zu Weihnachten
Fastnachts-, Winter- und Sommerspiele. Totentänze
2. Dramen und Dramatiker zur Reformationszeit
Das humanistische Schultheater der Protestantten: Georg Calaminus, Thomas Brunner, Georg Mauritius
Das Drama der Orden und Stifte
Der Dramatiker P. Simon Rettenpacher
Volksschauspiele und Bauerntheater
3. Das Drama im Zeitalter der josefinischen Aufklärung
Johann Anton Cremeri
P. Maurus Lindemayr und das Drama in den Klöstern unter italienischem Einfluß
Volkstheater auf dem Lande
4. Das Drama im 19. Jahrhundert vom Vormärz bis zum Naturalismus
Der Dramatiker des Vormärz: Otto Prechtler
Der Dramatiker der Makartzeit: Franz Keim
Katholische Dramatiker im 19. Jahrhundert
5. Katholische und national-liberale Bewegung. Die Entdeckung der Provinz
Edward Samhaber, Adolf Schwayer, Gustav Streicher, Joseph Hafner, Oskar Weilhart, Ottilie Fürböck, Hedda Wagner, Edith Gräfin von Salzburg-Falkenstein, Theodor Salzburg, Hans Kirchsteiger, Enrica von Handel-Mazzetti, Ludwig Bermanschläger, Jakob Reimer, Christoph von Chiusole, Emilie Trauner, Friedrich Pesendorfer, Dr. Al-

fred Ebenhoch, Josef Werkmann, Alfred Grohmann,
Josef Stohl

6. Die Entwicklung des Dramas von 1910 – 1945
Otto Strigl, Hermann Bahr, Hermann Heinz Ortner,
Richard Billinger
7. Das oberösterreichische Drama nach dem 2. Weltkrieg
Arthur Fischer-Colbrie, Franz Pühringer, Rudolf Bayr,
Kurt Klinger, Franz J. Heinrich, Friedrich Ch. Zauner,
Oskar Zemme, Thomas Bernhard, Edgar Buchleitner,
Brigitte Schwaiger, Christoph W. Aigner